

## Ausflug - Burg Wäscherschloss

Es ist nicht einfach im Sommermonat Juli eine größere Teilnehmerzahl zusammenzubringen. Doch das Thema Wäscherschloss, dem ehemaligen Stammsitz der Stauer



und späteren Kaiser Barbarossa, war doch anscheinend für viele ein Grund sich dem Halbtages-Ausflug anzuschließen. Und so kamen überraschenderweise eine stattliche Anzahl von 39 Interessierten zusammen. Für die unvermindert wissbegierigen Senioren, die regelmäßig an den am ersten Mittwoch im Monat organisierten Ausflügen teilnehmen, war am 2. Juli 2014 besonders viel geboten. Speziell diejenigen, die sich für Geschichte interessieren, kamen voll auf ihre Kos-

ten, denn dieser Tag hielt für sie einen echten geschichtlichen Leckerbissen parat.

Los ging es mit der S-Bahn zum Stuttgarter Hauptbahnhof, dann mit dem Regional-Expresszug nach Göppingen und schließlich mit dem Bus bis Wäschenbeuren. Auf dem dortigen Marktplatz, „Manfred Wörner Platz“, war dann die erste Ansprache fällig. Nun ging es gemütlich zu Fuß ortsaufwärts weiter Richtung Wäscherschloss. Dieses liegt im Herzen der Stauferregion inmitten der schönen schwäbischen Landschaft, wobei die bereits sichtbaren Kaiserberge als reizvolle Kulisse dienen.

Für die etwa 2.5 km war genügend Zeit eingeplant und wir kamen ½ Stunde vor Führungsbeginn dort an. Es herrschte prächtiges – nicht zu warmes Sommerwetter – die Wartezeit im Schlosshof ging im Nu vorüber. Eine in Mittelaltertracht gekleidete Burgfrau kam die Außentreppe heruntergestiegen und fing auch sogleich mit ihrem Vortrag an. Während der einstündigen Führung erfuhren wir viel über das tägliche Leben zu jener Zeit. Sicher war auch mancher froh, nicht in diese schwere Zeit hineingeboren worden zu sein.

Unser Wissen war gestillt und wer wollte, konnte im Schloss Café noch Kaffee und Kuchen zu sich nehmen. Gestärkt machten wir uns dann wieder auf den Rückweg nach Wäschenbeuren. Kurz vor 18.00 Uhr kamen wir im Café-Restaurant Mann zum bereits vorab bestellten Abendessen ein. Dort wurden wir bestens versorgt und gegen 19.00 Uhr war es Zeit zur nahegelegenen Bushaltestelle aufzubrechen. Nach kurzer Busfahrt landeten wir wieder am Bahnhof Göppingen und auf gleichem Wege wie bei der Hinfahrt trafen wir wieder wohlbehalten in Stuttgart ein.



Alle waren sich einig einen tollen Tag erlebt zu haben. (Margit und Willi Kuhn)